

XXII. GP-NR**929 J****2003 -10- 2 2**

ANFRAGE

des Abgeordneten Kogler, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Finanzen

betreffend Rahmenverträge für Beratungstätigkeit

In der Sitzung des Rechnungshofausschusses vom 9. Oktober 2003 wurde von Finanzminister Grasser aus einem von Dr. Rudolf Lessiak und UnivProf. Dr. Josef Aicher verfassten Papier zitiert. Diese Auftragsarbeit des Finanzministers hat den Titel „Gegenäußerung zur Kritik des Rechnungshofes in den Punkten 8.1 bis inklusive 13.2 des Ergebnisses der Überprüfung der Gebarung der Österreichischen Industrie Holding AG mit der GZ 002.415/002-D3/02 des Rechnungshofes aus vergaberechtlicher Sicht“. Es werden darin Argumente entwickelt, mit denen die Kritik des Rechnungshofes entkräftet werden soll.

Rechnungshofpräsident Fiedler reagierte auf die Präsentation dieses Papiers in der Ausschusssitzung sinngemäß mit den Worten:

„Es kann nicht so sein, dass ein vom Kritisierten in Auftrag gegebenes Gutachten die Kritik des RH aufhebt. Da könnte man ja gleich den RH abschaffen. Das käme immerhin billiger.“

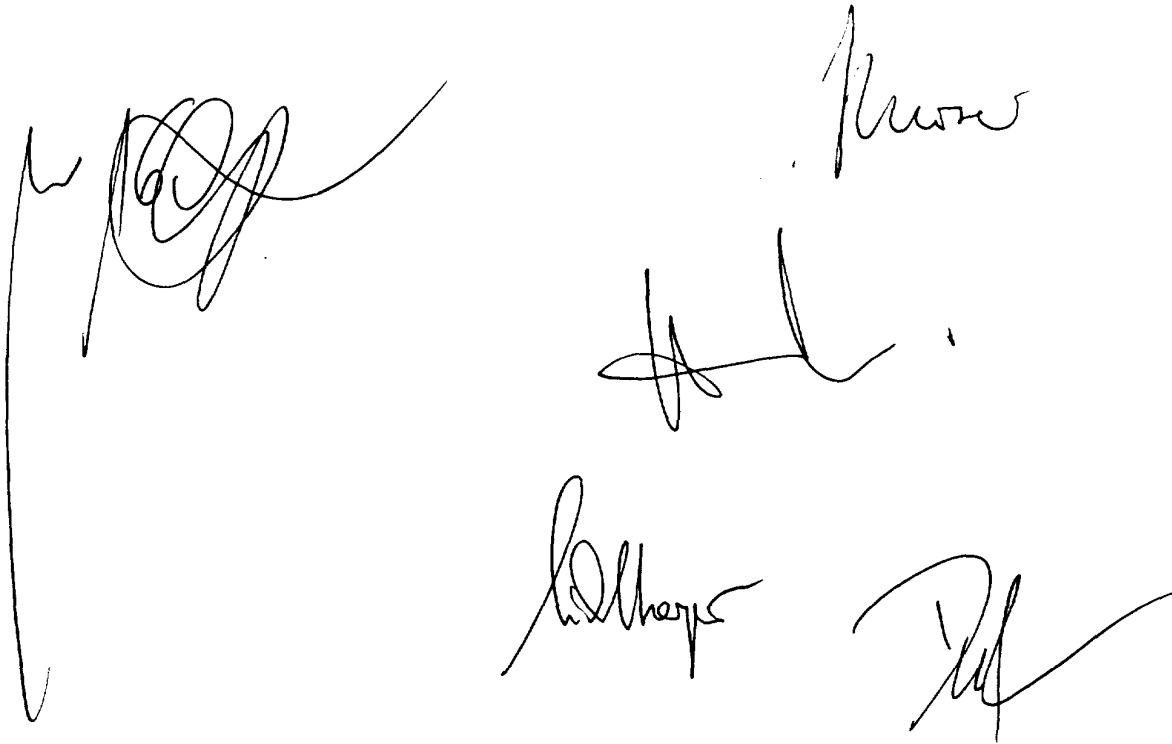
Bemerkenswert finden wir die Tatsache, dass der Rechnungshof eine ungerechtfertigte Vergabe an den teureren schlechter gereihten Bieter und damit die Verschwendung von Steuergeldern kritisiert. Statt diese Kritik zu beherzigen wendet nun der Finanzminister weitere Steuergelder für Beratungshonorare auf, um diese Kritik zu entkräften.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Welcher Rahmenvertrag kam zur Anwendung, als Sie sich eine Gegenäußerung zur Rechnungshofkritik an den Vergaben im Zusammenhang mit der ÖIAG Aufsichtsratsbesetzung verfassen ließen?
2. Für welchen Betrag wurde dieser Rahmenvertrag abgeschlossen?
3. Für welchen Zeitraum wurde dieser Rahmenvertrag abgeschlossen?
4. Welche Leistungen können damit bezogen werden?
5. Welche Kosten lassen sich der oben genannten „Gegenäußerung betreffend Aufsichtsräte – Personalsuchauftrag“ zuordnen?

6. Welche anderen Einzelberatungen und Gutachten wurden über diesen Rahmenvertrag abgewickelt?
7. Gilt dieser Rahmenvertrag derzeit noch?
8. Wird eine Verlängerung angestrebt?

The image shows several handwritten signatures and initials in black ink. On the left, there is a large, stylized signature that appears to be 'W. [unclear]'. To its right, there are three smaller signatures: one at the top right that looks like 'Kunze', one in the center that is a simple horizontal stroke with a loop, and one at the bottom right that is a more complex, cursive signature. Below the central signature, there is another signature that looks like 'H. [unclear]'. The overall impression is that of a document with multiple handwritten entries or approvals.